

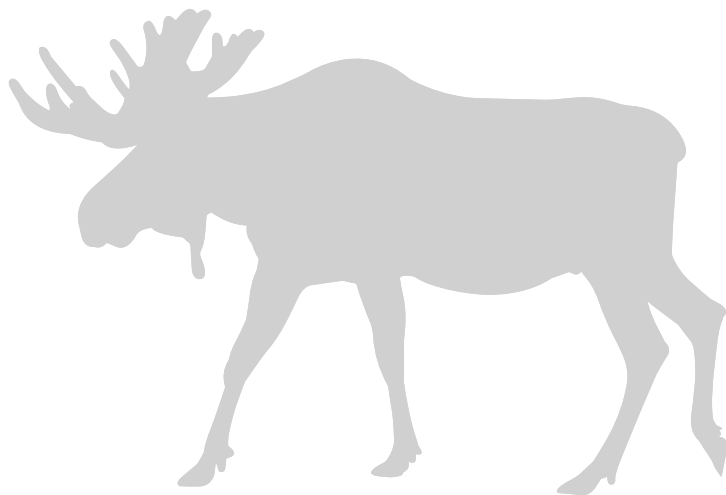


ACHTUNG, GROSSE TIERE!

Schwedens Tierwelt ist faszinierend, aber Begegnungen mit Elch & Co. in der Wildnis sind mit Vorsicht zu genießen. Hier einige Tipps dazu.

TEXT: JULIA ELLING

- ▶ In Schweden sind **Braunbären, Wölfe und Luchse** zu Hause – die meisten von ihnen jedoch in Mittel- und Nordschweden. Die Tiere sind sehr scheu. Die Chance, sie beim Spaziergang mit dem Hund zu treffen, ist gering. Solange sie sich nicht bedroht fühlen, sind sie in aller Regel friedlich. Umherstreunende Hunde können aber ein Risiko sein, wenn sie ein Raubtier aufscheuchen – und dann zu ihrem Menschen führen, weil sie bei ihm Schutz suchen. Wichtig auch: Keinerlei Nahrungsreste beim Rasten oder Picknick herumliegen lassen und Wildtiere keinesfalls füttern!
- ▶ Zu **Elch-Begegnungen** kommt es dagegen häufiger – immerhin streifen bis zu 400.000 von ihnen durch Schwedens Wälder. Das gelbe Elch-Warnschild gilt nicht umsonst als inoffizielles Nationalsymbol. Die Tiere erreichen eine Schulterhöhe von über zwei Metern und bringen bis zu 700 Kilo auf die Waage. Damit können sie Mensch und Hund durchaus gefährlich werden. Vor allem während der Brunft im September und der Jungtieraufzucht im Mai kann es vorkommen, dass sie angriffslustig reagieren.



- ▶ Hundehalter sollten sich in der Natur stets umsichtig verhalten. Bleibe auf den Wegen und **halte deinen Hund bei dir**, damit er kein Tier erschrecken oder gar jagen kann. Klappere mit deiner Ausrüstung, rede oder singe, damit die Waldbewohner dich hören. So können sie einen großen Bogen um euch machen. Begegnest du einem großen Wildtier, solltest du dich mit deinem Hund vorsichtig und ruhig zurückziehen. Beachte auch die offiziellen Verhaltenshinweise vor Ort.
- ▶ In Rentierzuchtgebieten sollten Hunde unter besonderer Aufsicht sein und angeleint bleiben. Wenn du **Rentiere** siehst, weiche ihnen mit deinem Hund großräumig aus, um die Tiere nicht zu stören. Besondere Vorsicht gilt im Frühjahr, wenn die Rentier-Weibchen kalben, und im Herbst, wenn die großen Herden mit Hubschraubern und Quads zusammengetrieben werden.